Noorik Kapitel 2: Der Priester

Hallo zusammen

Dachte eigentlich nicht, dass noch Reaktionen kommen und bin eher darüber gestolpert, als dass ich darauf gelauert hätte.
Umso grösser war meine Freude. Vielen Dank! Auch für die Komplimente. Tun gut

@Aknaib

Danke für dein anhaltendes Interesse!

Werde dir gerne ein Exposé schicken. Habs vor längerem geschrieben und müsste es sowieso schon längst überarbeiten. Musst mir also etwas Zeit geben.

Lesen auf eigene Gefahr. Spoiler!

Falls mein Roman verfilmt wird, bevor ich ihn fertig geschrieben habe, weiss ich, wen ich verklagen muss 8-
)

Zitat: Was macht Noorik gleich im ersten Satz so sicher, dass sie in einer anderen Welt für mich gleich einer anderen Dimension/ Planten ect. ist?

Die Frage wird ev. durch das Expose beantwortet. Ebenso der Grund für den späteren Einstieg.

Die Rückblenden beschränken sich auf ein Minimum, versprochen

Zu deinem Vorschlag:

Das Kapitel bleibt definitiv an erster Stelle. Abgesehen von Schmierfinks Kritikpunkten und kleineren Anpassungen habe ich daran bisher nichts geändert. Auch nicht gekürzt, was ich aber irgendwann versuchen werde.
Bin momentan mit anderen Kapiteln beschäftigt.
Fühl dich also frei, die jetzige Version auseinander zu nehmen.

@Shark

Danke für dein Lob!

Das Stilmittel der kursiven Schrift ist mittlerweile kaum mehr wegzudenken und wird anderorts viel Platz einnehmen. Ich wollte damit umständliche "Sie dachte, dass würde / könnte / hätte" verhindern, welche meiner Meinung nach noch mehr bremsen. Vor allem in längeren Passagen.

Jetzt sitze ich in der Falle. Denkst du, dass ist Geschmackssache? Kann man sich daran gewöhnen?

Noorik wird auf die Andersartigkeit noch genügend stossen und eingehen. Vorerst ist sie eingeschränkt und viel mehr als Wüste gab es auch noch nicht zu sehen. Sie hat nicht die Energie für allzuviele Fragen. Ev. ist das zuwenig ersichtlich.

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

Noorik Kapitel 2: Der Priester

Mit dem Feinschliff gebe ich dir recht. Habe den mal hinten angestellt, um voran zu kommen.

Greets Friedbert

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de